Creditreform Bank Rating
Bankhaus Rautenschlein AG

Creditreform Rating

Rating Object	Rating Information
Bankhaus Rautenschlein AG Creditreform ID: 2030008655	Long Term Issuer Rating / Outlook: **BBB+ / positiv** Short Term: **L3** Type: Update / Solicited
Rating Date: **28 August 2026** Monitoring until: withdrawal of the rating Rating Methodology: CRA "Bank Ratings v.3.3" CRA "Rating Criteria and Definitions v.1.3" Rating History: www.creditreform-rating.de	Rating of Bank Capital and Unsecured Debt Instruments: Preferred Senior Unsecured (PSU): - Non-Preferred Senior Unsecured (NPS): - Tier 2 (T2): - Additional Tier 1 (AT1): -

Rating Action

Creditreform Rating bestätigt das Long-Term Issuer Rating der Bankhaus Rautenschlein AG (Konzern) mit BBB+ und belässt den Ausblick auf positiv.

Eine vollständige Liste der Ratingmaßnahmen in Bezug auf die Bank finden Sie am Ende dieses Rating Berichts.

Key Rating Drivers

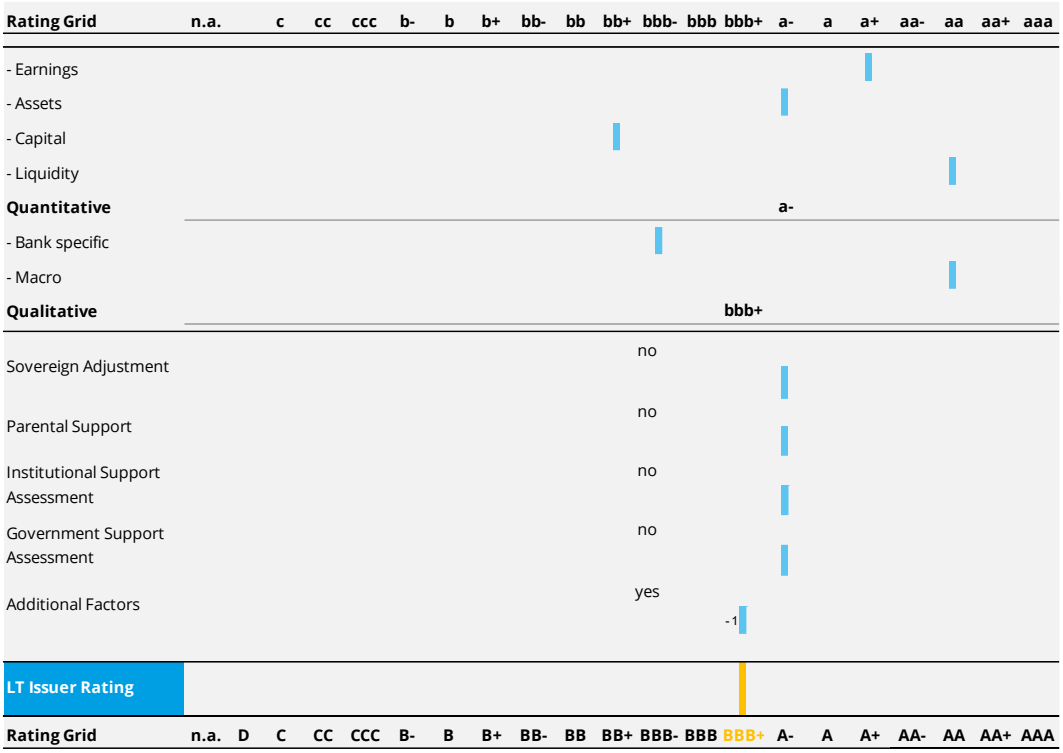
- Stabiles, jedoch sektoral wenig diversifiziertes Geschäftsmodell
- Über die vergangenen Jahre konstant gute Ertragsentwicklung bei anhaltend dynamischem Kreditwachstum
- Überproportionaler Anstieg der Personalaufwendungen im Jahr 2025 im Verhältnis zum Wachstum des Zinsneugeschäfts
- Sehr gute Assetqualität mit weiterhin keinen nennenswerten Ausfallquoten
- Größenbedingte Konzentrationsrisiken im Adressenausfallrisiko, die durch die hohe Sicherheitenquote teilweise relativiert werden
- Wesentliche Refinanzierungsquellen sind die Landwirtschaftliche Rentenbank (LRB) sowie zinssensitive Tages- und Termingeldeinlagen
- Erste Tranche der Eigenkapitalerhöhung im Jahr 2025 eingezahlt; Auszahlung der zweiten Tranche für 2026 vorgesehen
- Die Eigenkapitalerhöhung durch Alt- und Neuaktionäre schafft die Grundlage für die Fortsetzung des Kreditwachstums
- Rückgang der operationellen Risiken durch geplante IT-Anpassungen
- NPL-Quote trotz des Anstiegs weiterhin auf einem überdurchschnittlich guten Niveau
- Ertragskennzahlen zum Halbjahr 2026 über Plan und deutlich über dem Niveau des Gesamtjahres 2025
- Ungebrochenes Kundenkreditwachstum im Jahr 2026 trotz eines teilweise herausfordernden landwirtschaftlichen Marktumfelds

Analysts
Tobias Stroetges
t.stroetges@creditreform-rating.de
Lead-Analyst

Philipp J. Beckmann
p.beckmann@creditreform-rating.de
Senior Analyst

Artur Kapica
a.kapica@creditreform-rating.de
Person Approving Credit Ratings
Neuss, Germany

Executive Summary



Creditreform Rating (CRA) bestätigt das Long-Term Issuer Rating der Bankhaus Rautenschlein AG (Konzern) mit BBB+. Der Ausblick wird mit positiv bestätigt. Ausschlaggebend für die Beibehaltung des positiven Ausblicks sind insbesondere das weiterhin dynamische Kreditwachstum bis zum Halbjahr 2026 sowie die gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 deutlich verbesserten und über Plan liegenden Ertragskennzahlen zum Halbjahr 2026. Auf der Passivseite konnte das Institut seine Eigenkapitalausstattung durch die Einzahlung der ersten Tranche der Kapitalerhöhung weiter stabilisieren. Die im Laufe des Geschäftsjahres 2026 vorgesehene Einzahlung der zweiten Tranche sollte die Grundlage für weiteres Kreditwachstum in den Folgejahren schaffen. Die weiterhin sehr gute Assetqualität wird aufgrund der hohen Besicherungsquote bei der Kreditvergabe auch zukünftig als gesichert angesehen. Bei einer Bestätigung der positiven Entwicklung zum Jahresende 2026 sowie zum Halbjahr 2027 besteht Potenzial für eine Anhebung des Ratings.

Company Overview

Die Bankhaus Rautenschlein AG (nachfolgend „das Institut", „Bank" oder „Bankhaus Rautenschlein") ist ein traditionsreiches Privatbankhaus mit einer 125-jährigen Historie. Die Ursprünge des Instituts gehen auf das Jahr 1899 zurück, als Otto Rautenschlein ein Unternehmen für Agrarprodukte und banknahe Dienstleistungen gründete, das sich in den Folgejahren primär als Landhandelsbetrieb etablierte. Im Zuge der weiteren Unternehmensentwicklung erfolgten mehrere Rechtsformänderungen: 1919 in eine oHG, 1940 in eine KG und schließlich 1994 in eine GmbH.

Im Jahr 2008 wurde die Otto Rautenschlein GmbH in zwei rechtlich eigenständige Gesellschaften aufgeteilt: die Otto Rautenschlein Landhandel GmbH und die Bankhaus Rautenschlein GmbH. Die Umwandlung in die heutige Aktiengesellschaft erfolgte im Jahr 2017. Die operative Leitung der Bank obliegt derzeit den Vorständen Andreas Dippe und Dirk Ribbe, wobei die Ressortverantwortung in die Bereiche Markt und Marktfolge gegliedert ist. Die Eigentümerstruktur ist weiterhin maßgeblich durch die Gründerfamilie geprägt.

Die Bankhaus Rautenschlein AG betreibt ihr operatives Geschäft über eine einzelne Geschäftsstelle mit Sitz in Schöningen (Landkreis Helmstedt). Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das Institut 26 Mitarbeitende (exklusive Vorstand), womit sich die Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr 2025 um einen Mitarbeiter erhöhte. Die Bilanzsumme konnte seit 2013 kontinuierlich ausgeweitet werden und erreichte zum Jahresende 2025 ein Volumen von 321 Mio. EUR (2013: 100 Mio. EUR). Das Institut ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken angeschlossen.

Das Institut ist auf die Finanzierung landwirtschaftlicher Betriebe spezialisiert und agiert als Nischenanbieter im Segment der Agrarfinanzierung. Die geographische Nähe zur ehemaligen innerdeutschen Grenze ermöglichte nach der Wiedervereinigung eine gezielte Expansion in die neuen Bundesländer, in denen weiterhin der Schwerpunkt des Kreditportfolios liegt. Die zunehmende bundesweite Ausrichtung des Kreditgeschäfts reduziert perspektivisch die regionale Konzentration des Instituts, ohne die wesentliche sektorale Konzentration auf die Landwirtschaft zu verringern.

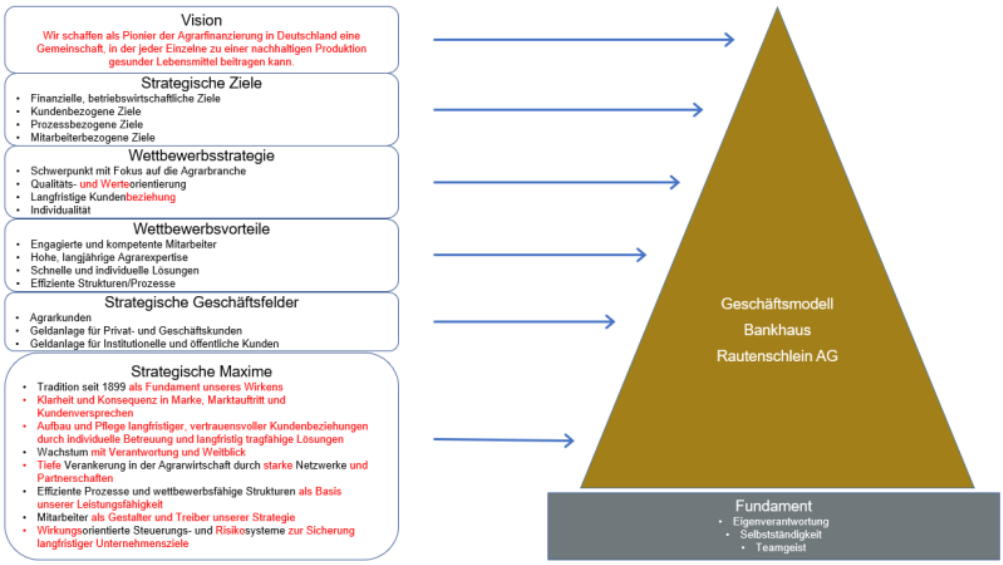
Das operative Geschäft umfasst insbesondere die Finanzierung von Flächenkäufen, Betriebsmitteln und Investitionen sowie die Begleitung von Hof- und Betriebsnachfolgen. Darüber hinaus bietet die Bank Zugang zu Förderdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LRB), wobei das Kreditrisiko vollständig beim Institut verbleibt. Die Zielgruppe besteht ausschließlich aus landwirtschaftlichen Unternehmen; Finanzierungen außerhalb des Agrarsektors werden nicht angeboten.

Neben dem Zinsergebnis stellt das Provisionsergebnis eine ergänzende Ertragskomponente dar, insbesondere aus der Vermittlung von Finanzierungen und Beratungsleistungen. Die Bank gliedert ihre Aktivgeschäfte nicht in separate Segmente, sondern bündelt diese unter dem strategischen Fokus „Agrarfinanzierung". Die Refinanzierung erfolgt primär über Tages- und Termingelder sowie Sichteinlagen. Zusätzlich werden Einlagen über die Plattform „Weltsparen" akquiriert.

Das Institut verfolgt eine langfristig ausgerichtete Kundenbindungsstrategie, die auf persönlicher Nähe und branchenspezifischer Expertise basiert. Die Agrarfinanzberater verfügen über

fundierte Kenntnisse des landwirtschaftlichen Sektors und führen regelmäßig Vor-Ort-Begehungen durch. Die daraus resultierenden Finanzierungslösungen werden individuell auf die betrieblichen Gegebenheiten der Kunden zugeschnitten und stellen aus Sicht von CRA ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern dar.

Abbildung 1: Geschäftsmodell der Bankhaus Rautenschlein AG | Quelle: Geschäfts- und Risikostrategie 2026



Die leicht angepasste Geschäftsstrategie des Bankhaus Rautenschleins (Anpassungen in rot markiert) sollen das Netto-Kreditwachstum von 40 Mio. EUR jährlich und eine durchschnittliche Bilanzsumme von 500 Mio. EUR bis ins Jahr 2030 ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2026 setzte das Bankhaus Rautenschlein seinen Wachstumskurs weiter fort. Insbesondere das Kundenkreditgeschäft entwickelte sich trotz des teilweise herausfordernden Marktumfelds in der Landwirtschaft weiterhin dynamisch. Damit konnte das Institut seine Positionierung als spezialisierter Finanzierer landwirtschaftlicher Unternehmen weiter festigen. Das anhaltende Kreditwachstum unterstreicht zugleich die Bedeutung einer ausreichenden Kapital- und Risikotragfähigkeit zur Unterstützung der weiteren Geschäftsentwicklung. Zur Unterstützung des weiteren Wachstums wurde die im Vorjahr eingeleitete Eigenkapitalmaßnahme im Geschäftsjahr 2026 fortgeführt. Die zweite Tranche der Kapitalerhöhung soll die Eigenkapitalbasis des Instituts weiter stärken und damit zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten für die kommenden Jahre schaffen. Die Kapitalmaßnahme ist insbesondere vor dem Hintergrund des dynamischen Kreditwachstums und der weiterhin hohen Konzentration des Geschäftsmodells auf die Agrarfinanzierung von Bedeutung.

Business Development

Profitability

Die Creditreform Rating AG verfolgt bei der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie bei der Berechnung der Kennzahlen einen strukturellen Ansatz. Die Darstellung kann daher von derjenigen der Bank abweichen. Creditreform Rating verfolgt das Ziel, die Abschlüsse verschiedener Banken sowie im Rahmen des Konsolidierungskreises möglichst vergleichbar zu machen. Bestimmte Kennzahlen werden aus Gründen der Vergleichbarkeit auch aus dem Säule-III-Bericht der Bank übernommen oder berechnet. Die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind den konsolidierten Jahresabschlüssen der jeweiligen Jahre entnommen. Einmalige oder außergewöhnliche Posten werden, soweit möglich, in die Positionen einmalige Erträge und Aufwendungen verschoben.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Bankhaus Rautenschlein AG den positiven Trend der vergangenen Jahre beim Jahresergebnis nicht fortsetzen. Der Jahresüberschuss reduzierte sich um 8,4 % auf 1,62 Mio. EUR. Die Ertragslage wurde weiterhin maßgeblich durch das Zinsergebnis getragen. Die Zinserträge erhöhten sich infolge des anhaltend dynamischen Kreditwachstums sowie eines weitgehend stabilisierten Zinsniveaus um 9,1 % auf 13,04 Mio. EUR (Vorjahr: 11,95 Mio. EUR). Dem standen Zinsaufwendungen in Höhe von 6,21 Mio. EUR gegenüber, die um 9,6 % anstiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf das höhere Volumen an zweckgebundenen Mitteln zurückzuführen. Der Zinsüberschuss belief sich im Berichtsjahr auf 6,84 Mio. EUR und erhöhte sich damit um 8,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die Wachstumsrate des Zinsüberschusses lag damit leicht unter dem Niveau der Vorjahre.

Die zweite, volumenmäßig deutlich geringere Ertragskomponente stellt das Provisionsergebnis dar, das primär aus der Vermittlung von Finanzierungen und Beratungsleistungen generiert wird. Die Provisionserträge konnten im Geschäftsjahr 2025 zwar weiter gesteigert werden, allerdings nicht in dem Umfang, in dem die Aufwendungen im Vermittlungsgeschäft zunahmen. Zusätzlich belasteten periodenfremde Aufwendungen aus dem Vorjahr in Höhe von 190 Tsd. EUR das Provisionsergebnis. Dieses fiel mit -169 Tsd. EUR entsprechend negativ aus. Die deutliche Veränderung des Provisionsergebnisses innerhalb eines Geschäftsjahres unterstreicht die weiterhin hohe Volatilität dieser Ertragskomponente.

Auf der Aufwandseite erhöhten sich die Personalaufwendungen infolge des starken Personalaufbaus im Vorjahr sowie von Tarifanpassungen um 19,2 % auf 2,66 Mio. EUR. Auch die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich deutlich um 11,0 % auf 1,34 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren insbesondere gestiegene Aufwendungen für Datenverarbeitung sowie für Aus- und Fortbildung. Die höheren Fortbildungskosten sind im Zusammenhang mit den Neueinstellungen als überwiegend temporär einzustufen. Demgegenüber ist bei den Datenverarbeitungskosten aufgrund gestiegener Preise der Dienstleister Atruvia AG und Ratiodata AG von einem nachhaltig höheren Kostenniveau auszugehen. Positiv hervorzuheben ist die Verbesserung sowohl des sonstigen betrieblichen Ergebnisses auf +44 Tsd. EUR als auch des Bewertungsergebnisses, das sich von -232 Tsd. EUR im Vorjahr auf -140 Tsd. EUR verbesserte.

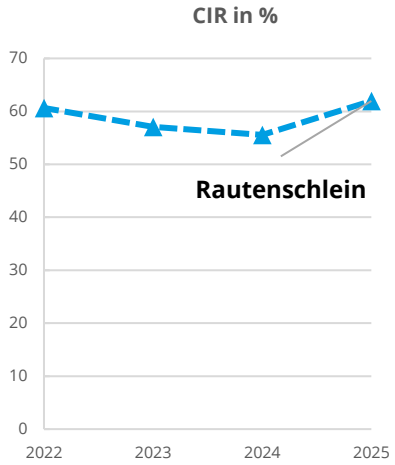
Trotz der positiven Entwicklung des operativen Zinsergebnisses und der Verbesserung des Bewertungsergebnisses musste die Bank erstmals seit einigen Jahren einen niedrigeren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr ausweisen. Dies spiegelt sich insbesondere in der Verschlechterung der Cost-Income-Ratio (CIR) wider, die sich im Geschäftsjahr 2025 auf 61,96 %

erhöhte (Vorjahr: 55,6 %; 2023: 57,1 %). Die negative Entwicklung der CIR stellt einen wesentlichen Belastungsfaktor für die Ertragsbewertung des Instituts dar und ist bei der Beurteilung des weiterhin positiven Ratingausblicks entsprechend zu berücksichtigen.

Die Steueraufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 828 Tsd. EUR und reduzierten sich damit um 11,3 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt erwirtschaftete das Institut im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von 1,62 Mio. EUR (2024: 1,77 Mio. EUR).

CRA erwartet für die kommenden Jahre eine wieder rückläufige CIR. Hierzu sollen insbesondere das weiterhin erwartete Kreditwachstum, ein sich positiv entwickelndes Provisionsergebnis sowie lediglich moderat steigende Verwaltungsaufwendungen beitragen. Trotz der Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr befindet sich die CIR zum Ende des Geschäftsjahres 2025 weiterhin auf einem guten Niveau im deutschen Bankenumfeld.

Abbildung 2: cost income ratio| Quelle: eVR/ CRA



Die Entwicklung der wesentlichen Ertragskennzahlen im Geschäftsjahr 2025 zeigt insgesamt eine rückläufige Ertragseffizienz gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Bilanzsumme infolge des deutlichen Wachstums des Kreditvolumens fiel überproportional zum Ertragswachstum aus und führte zu einem Rückgang der Return-on-Assets (ROA) sowohl vor als auch nach Steuern. Gleichzeitig entwickelten sich die risikogewichteten Aktiva sowie das haftende Eigenkapital ebenfalls überproportional zu den Erträgen, wodurch auch die Kennzahlen RORWA und ROE belastet wurden.

CRA bewertet die Ertragslage des Instituts weiterhin als solide und leicht überdurchschnittlich. Für das Geschäftsjahr 2026 sowie die Folgejahre wird von einer stabilen Ertragskraft ausgegangen, die insbesondere durch die weiterhin hohe Kreditnachfrage getragen wird, wenngleich bei einer weiter rückläufigen Zinsmarge. Die begrenzte Diversifikation des Geschäftsmodells und des Kreditportfolios stellt weiterhin einen potenziellen Risikofaktor dar, insbesondere im Hinblick auf mögliche Einzelwertberichtigungen, die das Ergebnis signifikant belasten könnten. Die bislang geringe Anzahl an Einzelwertberichtigungen sowie die regelmäßig validierten und auf ihre Angemessenheit geprüften internen Ratingverfahren, ergänzt durch die Anwendung von Strukturlimits, sprechen weiterhin für ein wirksames Risikomanagement.

Die vorläufigen Zahlen zum Halbjahr 2026 bestätigen den positiven Ertragstrend der vergangenen Jahre, insbesondere aufgrund des weiterhin starken Zinsergebnisses. Gleichzeitig steigen

die Verwaltungsaufwendungen nur noch unterproportional. CRA erwartet daher für das Gesamtjahr 2026 ein deutlich höheres Jahresergebnis als im Vorjahr. Die positive Abweichung der Ertragskennzahlen von den Planwerten unterstützt darüber hinaus den positiven Ratingausblick.

Asset Situation and Asset Quality

Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Aktivseite im Geschäftsjahr 2025 ist primär auf die Ausweitung der Kundenforderungen zurückzuführen. Diese erhöhten sich um 36,80 Mio. EUR auf insgesamt 266,27 Mio. EUR. Das anhaltende Kreditwachstum stellt einen wesentlichen Faktor für die Beibehaltung des positiven Ratingausblicks dar. Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten blieben gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant und bestehen weiterhin überwiegend aus Einlagen bei der Deutschen Bundesbank im Rahmen der Einlagefazilität.

Von den Kundenforderungen sind rund 185,5 Mio. EUR durch Grundpfandrechte besichert, was einer weiterhin sehr hohen Besicherungsquote entspricht. Das Kreditportfolio besteht vollständig aus Finanzierungen im Agrarsektor, da das Institut außerhalb dieses Segments keine Kreditvergabe betreibt. Die Finanzierungsschwerpunkte liegen auf Landkäufen, Investitionen, Betriebsmitteln sowie der Begleitung von Hofnachfolgen. Die Besicherung erfolgt dabei überwiegend durch Sachwerte, wodurch die Werthaltigkeit des Kreditportfolios unterstützt wird.

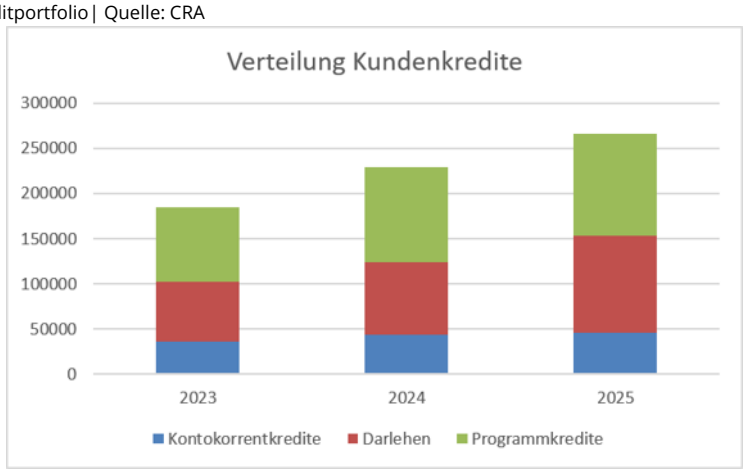
Die ausgeprägte sektorale Fokussierung führt jedoch zu einem erhöhten Konzentrationsrisiko, das durch die begrenzte geographische Streuung des Kreditexposures zusätzlich verstärkt wird. Besonders hervorzuheben ist der Anteil der zehn größten Kreditengagements, der 13,8 % der Gesamtkreditzusagen ausmacht. Diese weisen jedoch – ebenso wie das Gesamtportfolio – eine hohe Besicherungsquote auf, wodurch der Anteil unbesicherter Forderungen insgesamt gering bleibt. Eine Verschlechterung zeigt sich hingegen bei den zehn größten Überziehungen, bei denen bereits vereinzelt Verwertungen von Sicherheiten erforderlich waren. Im Falle einer Insolvenz des Kreditnehmers sind die als Sicherheiten dienenden Sachwerte unter den jeweils vorherrschenden Marktbedingungen zu verwerten, wodurch insbesondere bei einer negativen Marktentwicklung potenzielle Risiken für Abschreibungen bestehen.

Dem bestehenden Konzentrationsrisiko steht die strukturelle Stabilität des Agrarfinanzierungsgeschäfts gegenüber. Die Agrarwirtschaft stellt einen wesentlichen Bestandteil der Primärproduktion in Deutschland dar und wird durch staatliche Subventionen gestützt. Die vergleichsweise geringe Wettbewerbsintensität im Segment der Agrarfinanzierung eröffnet dem Institut weiterhin attraktive Wachstumsperspektiven. Diese werden zusätzlich durch die laufende Transformation der Landwirtschaft unterstützt. CRA bewertet das Institut daher weiterhin als spezialisierten Nischenanbieter mit klarer strategischer Ausrichtung.

Neben dem originären Kreditgeschäft bietet die Bankhaus Rautenschlein AG Förderdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LRB) an. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgt über die LRB zu einem festen Zinssatz, der von der Bonität des jeweiligen Kreditnehmers abhängt. Das Zinsänderungsrisiko liegt damit nicht beim Institut. Das Adressenausfallrisiko verbleibt jedoch vollständig bei der Bank, die im Falle eines Zahlungsausfalls weiterhin für die Rückführung der Fördermittel gegenüber der LRB haftet.

Die ausstehenden Schuldverschreibungen beliefen sich, analog zu den Vorjahren, auf 6,47 Mio. EUR. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme von 284,69 Mio. EUR auf 321,01 Mio. EUR, was einem Anstieg von 12,8 % entspricht:

Abbildung 3: Kreditportfolio| Quelle: CRA

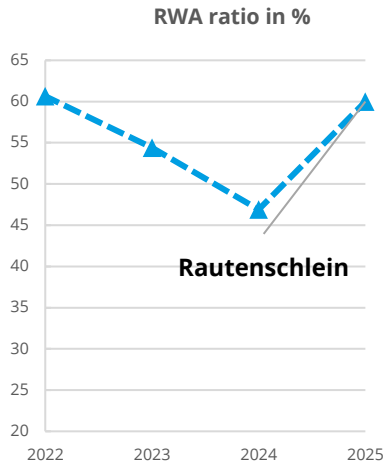


Die Analyse der Kreditportfolioverteilung im Vergleich zu den beiden Vorjahren zeigt, dass das starke Wachstum im Geschäftsjahr 2025 sowohl über die eigenen Darlehen als auch über die Programmkredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank getragen wurde. Die zunehmende Bedeutung unterschiedlicher Kreditarten trägt dabei zu einer breiteren Verteilung innerhalb des Kreditportfolios bei, ohne die grundsätzliche sektorale Konzentration des Instituts auf den Agrarsektor zu reduzieren. Besonders hervorzuheben ist der weiterhin hohe Anteil der Programmkredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LRB), die einen wesentlichen Teil der Kundenforderungen ausmachen. Dies ermöglicht dem Institut eine höhere Planbarkeit der Zinserträge und unterstützt damit die Stabilität der Ertragslage.

Die Wachstumsdynamik setzte sich auch im ersten Halbjahr 2026 ungebrochen fort. Gemäß den Planungen für die kommenden Jahre soll künftig ein stärkerer Schwerpunkt auf dem Wachstum der Kundendarlehen liegen. Diese sollen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028 die Programmkredite als größte Forderungsklasse ablösen.

Die Assetqualität befindet sich weiterhin auf einem sehr guten Niveau. Insbesondere die NPL-Quote ist trotz des Anstiegs von 0,27 % auf 0,65 % weiterhin als außerordentlich gut einzustufen. Nichtsdestotrotz bleibt die weitere Entwicklung vor dem Hintergrund des dynamischen Kreditwachstums abzuwarten. Der Puffer zum Schwellenwert der eigenen Bank von 5 % ist weiterhin auskömmlich. Gleichzeitig zeigt sich eine Verschlechterung bei der RWA-Quote. Der Anteil der risikogewichteten Aktiva an den Gesamtaktiva ist infolge des überproportionalen Anstiegs des Adressenausfallrisikos bei gleichzeitig weiter steigendem Kreditvolumen erstmals wieder angestiegen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer aufsichtsrechtlichen Anpassung der Berechnung. Danach sind vollständig durch Gewerbeimmobilien besicherte Positionen gemäß CRR III mit einem höheren Risikogewicht von 60,0 % anzusetzen, gegenüber bislang 50,0 % nach CRR II. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 belief sich die RWA-Quote auf 61,96%:

Abbildung 4: RWA Quote | Quelle: eVR / CRA



CRA bewertet die Assetqualität sowie die risikoadjustierte Portfolioentwicklung weiterhin als gut und erwartet keine nachhaltig negative Trendumkehr für das Geschäftsjahr 2026. Das fortsetzende dynamische Wachstum und die stärkere nationale geographische Verteilung der Kreditnehmen wird das Kreditklumpenrisiko langfristig minimieren.

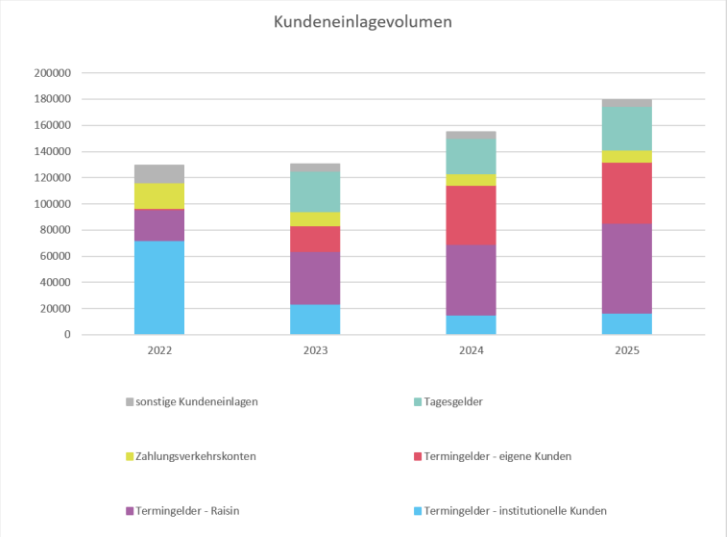
Refinancing, Capital Quality and Liquidity

Die Refinanzierungsbasis der Bankhaus Rautenschlein AG setzt sich im Wesentlichen aus Kundeneinlagen in Form von Tages- und Termingeldern sowie Förderkreditmitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LRB) zusammen. Die Kundeneinlagen stammen sowohl aus Direktanlagen als auch aus über die Plattform „Raisin" vermittelten Einlagen sowie von institutionellen Investoren. Der Anstieg der bilanziellen Verbindlichkeiten im Berichtsjahr ist primär auf die Zunahme der Termingelder zurückzuführen, insbesondere aus direkten Kundeneinlagen und über Raisin.

Die befristeten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nahezu ausschließlich gegenüber der LRB und entwickelten sich weitgehend synchron zur Aktivseite. Dies ist insbesondere auf die gezielte Steuerung und Ausweitung der Förderkreditvergabe zurückzuführen.

Insgesamt erhöhte sich das bilanzielle Kundeneinlagenvolumen gegenüber dem Vorjahr um 26,2 Mio. EUR und lag damit lediglich 3,9 Mio. EUR unter Plan. Maßgeblich für den Anstieg war insbesondere die Entwicklung der Tages- und Termingelder über die Plattform Raisin (siehe Abbildung 5). Beide Refinanzierungsquellen sind grundsätzlich von einer erhöhten Zinsabhängigkeit und Volatilität geprägt, was sich auch im Geschäftsjahr 2025 zeigte:

Abbildung 5: Kundeneinlagen | Quelle: CRA



CRA bewertet das Wachstum der Kundeneinlagen in den vergangenen Jahren grundsätzlich positiv. Insbesondere die über Tages- und Termingelder sowie die Plattform Raisin generierten Einlagen schaffen dem Bankhaus Rautenschlein zusätzlichen Handlungsspielraum für die weitere Ausweitung des Kreditgeschäfts. Gleichzeitig ist aufgrund der erhöhten Zinsabhängigkeit dieser Refinanzierungsquellen eine weiterhin enge Beobachtung der Einlagenentwicklung erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden auf der Passivseite der Bilanz keine wesentlichen strukturellen Veränderungen vorgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 104,95 Mio. EUR auf 113,28 Mio. EUR, wobei nahezu der gesamte Betrag auf die Landwirtschaftliche Rentenbank entfällt. Die Kundeneinlagen stiegen von 151,86 Mio. EUR im Vorjahr auf 176,55 Mio. EUR.

Die Rückstellungen reduzierten sich leicht auf 0,93 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren insbesondere niedrigere Steuerrückstellungen, während die Risikovorsorge für außerbilanzielle Geschäfte zunahm. Die nachrangigen Verbindlichkeiten reduzierten sich ebenfalls von 5,02 Mio. EUR auf 4,77 Mio. EUR. Die Einlagen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken blieben mit 3,37 Mio. EUR unverändert.

Das haftende Eigenkapital konnte im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und erhöhte sich von 17,77 Mio. EUR auf 21,51 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Oktober 2025 durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von 2,59 Mio. EUR zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2026 ist eine weitere Kapitalerhöhung in gleicher Höhe durch Ausgabe neuer Aktien vorgesehen, um das dynamische Wachstum des Instituts nachhaltig zu unterstützen. CRA bewertet die Kapitalmaßnahme als kreditstärkend und als wesentlichen Bestandteil zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung.

Zum Bilanzstichtag wies das Institut eine Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 257 % sowie eine Net Stable Funding Ratio (NSFR) von 127 % aus. Die Leverage Ratio lag bei 6,44 %. Die regulatorischen Kapitalquoten entwickelten sich hingegen schwächer als die bilanziellen Kapitalquoten. Hintergrund ist, dass die erste Tranche der Kapitalerhöhung zum Bilanzstichtag noch nicht als anerkanntes Kernkapital berücksichtigt werden konnte, da die entsprechende aufsichtsrechtliche Genehmigung erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte. Die CET1-Ratio reduzierte sich entsprechend auf 12,1 %, während die Total Capital Ratio auf 13,9 % zurückging.

Mit der aufsichtsrechtlichen Anerkennung der ersten Tranche sowie insbesondere nach Einzahlung und Anerkennung der zweiten Tranche wird sich die regulatorische Kapitalausstattung des Bankhauses Rautenschlein verbessern. CRA erwartet, dass das Institut damit über eine ausreichende Kapitalbasis verfügen wird, um die geplante Wachstumsstrategie fortzuführen und gleichzeitig einen angemessenen Kapitalpuffer aufrechtzuerhalten.

Environmental, Social and Governance (ESG) Score Card

Creditreform Bankrating
Environmental, Social and Governance (ESG) Bank Grade
Bankhaus Rautenschlein AG (Hötensleber Str. 49, 38364 Schoningen)

Creditreform Rating

Bankhaus Rautenschlein hat 2 moderate und einen signifikanten ESG Rating Driver

• Corporate Governance ist als ein signifikanter Rating Driver identifiziert worden. Die Relevanz für das Credit Rating ergibt sich aus den Auswirkungen des Faktors Corporate Governance auf alle anderen ESG-Faktoren und das Gesamtwohl der Bank. Der Sub-Factor wurde neutral bewertet.

• Corporate Behaviour und Green Financing sind als bedingte Rating Driver identifiziert worden und fließen anteilig in das qualitative Credit Rating der Bank ein.

ESG Bank Grade
3,2 / 5

Grade Guidance	
> 4,25	Outstanding
>3,5 - 4,25	Above-average
>2,5 - 3,5	Average
>1,75 - 2,5	Substandard
< = 1,75	Poor

Factor	Sub-Factor	Consideration	Relevance Scale 2022	Eval.
Environmental	1.1 Green Financing / Promoting	Der Sub-Faktor 'Green Financing/Promoting' hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	( )
	1.2 Exposure to Environmental Factors	Der Sub-Faktor "Exposure to Environmental Factors" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	( )
	1.3 Resource Efficiency	Der Sub-Faktor "Resource Efficiency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating.	1	( )
Social	2.1 Human Capital	Der Sub-Faktor "Human Capital" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	( )
	2.2 Social Responsibility	Der Sub-Faktor "Social Responsibility" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating.	1	( )
Governance	3.1 Corporate Governance	Der Sub-Faktor "Corporate Governance" hat eine hohe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	4	( )
	3.2 Corporate Behaviour	Der Sub-Faktor "Corporate Behaviour" hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	(+)
	3.3 Corporate Transparency	Der Sub-Faktor "Corporate Transparency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating.	1	( )

ESG Relevance Scale	
5	Highest Relevance
4	High Relevance
3	Moderate Relevance
2	Low Relevance
1	No significant Relevance

ESG Evaluation Guidance	
(+ +)	Strong positive
(+)	Positive
( )	Neutral
(-)	Negative
(- -)	Strong negativ

The ESG Grade is based on the Methodology "Environmental, Social and Governance Grade of Banken (Version 1.0)" of Creditreform Rating AG, which is available on our homepage https://creditreform-rating.de/en/about-us/regulatory-requirements.html. In addition, we refer to CRA's position paper "Consodering the Impact of ESG Factors".

Outlook

Creditreform Rating AG bestätigt den Ausblick für das Long-Term Issuer Rating der Bankhaus Rautenschlein AG mit „positiv“. Mittelfristig erwartet CRA eine Fortsetzung des Nettokreditwachstums, das insbesondere vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Zinsmarge zur Stabilisierung der Ertragslage beitragen dürfte.

Ein wesentlicher Faktor für die Aufrechterhaltung der weiterhin hohen Assetqualität sind die umfangreichen Sicherheiten sowie die bestehenden Puffer bei der Bewertung der Bodenrichtwerte. Darüber hinaus kommt dem stringenten Risikomanagement, insbesondere im Hinblick auf die größten Kreditengagements, eine hohe Bedeutung zu. CRA misst dabei der konsequenten Anwendung der internen Ratingverfahren sowie der Einhaltung qualitativer Standards im Rahmen der Neukundenakquise eine hohe Bedeutung bei.

Die vorläufigen Halbjahreszahlen 2026 zeigen eine deutlich bessere Ertragsentwicklung als im Geschäftsjahr 2025 und lassen auch für das Gesamtjahr 2026 eine wesentliche Verbesserung der Ertragskennzahlen erwarten. Ein entsprechend positives Jahresergebnis 2026 sowie eine Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2027 stellen aus Sicht von CRA wesentliche Voraussetzungen für eine mögliche Ratinganhebung im kommenden Jahr dar.

Scenario Analysis

Best-case scenario: A-

Worst-case scenario: BBB

Please note:

The scenarios are based on information available at the time of the rating. Within the forecast horizon, circumstances may occur that could lead to a change of the rating out of the indicated range.

Im Rahmen einer qualitativen Szenarioanalyse sieht CRA für die Bankhaus Rautenschlein AG im „Best-Case-Szenario“ Potenzial für eine Anhebung des Long-Term Issuer Ratings auf A-. Im „Worst-Case-Szenario“ kann hingegen eine Rückstufung auf BBB nicht ausgeschlossen werden.

Eine Ratinganhebung wäre insbesondere bei einer nachhaltigen Fortsetzung des Ertragswachstums in Verbindung mit einer Stärkung der Kapitalbasis durch thesaurierte Gewinne denkbar. Voraussetzung hierfür ist, dass das Kreditportfolio weiterhin frei von größeren Ausfällen bleibt und das weitere Kreditwachstum zu einer verbesserten Diversifikation innerhalb des Portfolios beiträgt. Gleichzeitig sollte die CET1-Ratio nachhaltig über dem aktuellen Niveau liegen, um die weitere Ausweitung des Kreditgeschäfts mit einer angemessenen Kapitalunterlegung zu ermöglichen.

Demgegenüber könnte eine Herabstufung des Ratings insbesondere dann erfolgen, wenn signifikante Verluste im Kreditportfolio auftreten, die nicht oder nicht vollständig durch vorhandene Sicherheiten gedeckt werden können. Auch ein anhaltender Rückgang der Kernkapitalquote trotz der durchgeführten Kapitalerhöhungen würde als wesentlicher Belastungsfaktor gewertet und könnte eine negative Ratinganpassung nach sich ziehen.

Appendix

Bank ratings Bankhaus Rautenschlein

The bank ratings are dependent on a host of quantitative and qualitative factors. An improvement in either sub-category may result in a higher rating score.

Long-Term Issuer / Outlook / Short-Term **BBB+ / L3 / positiv**

Bank Capital and Debt Instruments Ratings Bankhaus Rautenschlein

The ratings for bank capital and debt instruments are inter alia dependent on subordination and relative size of the instrument class, based on the long-term issuer rating of the bank.

Preferred Senior Unsecured (PSU): -
Non-Preferred Senior Unsecured (NPS): -
Tier 2 (T2): -
Additional Tier 1 (AT1): -

Rating History

Please consult our website www.creditreform-rating.de for additional information regarding the dates of publication.

Figure 1: Rating History

Bank Issuer Rating	Rating Date	Result
Initialrating	23.05.2024	BBB+ / stabil / L3
Update	14.08.2025	BBB+ / positiv / L3
Update	28.08.2026	BBB+ / positiv / L3

Tables Group (if applicable)

Figure 2: Income statement[1] | Source: eValueRate / CRA

Income Statement (EUR)	2025	%	2024	2023	2022
Income					
Net Interest Income	6.838.947	+8,7	6.291.928	5.693.058	4.734.122
Net Fee & Commission Income	-168.812	< -100	206.359	88.186	92.852
Net Insurance Income	-	-	-	-	-
Net Trading & Fair Value Income	-	-	-	-	-
Equity Accounted Results	50	+0,0	50	50	50
Dividends from Equity Instruments	-	-	-	-	-
Other Income	130.547	+31,0	99.617	131.657	82.401
Operating Income	**6.800.732**	**+3,1**	**6.597.954**	**5.912.951**	**4.909.425**
Expense					
Depreciation and Amortisation	193.044	+2,2	188.920	130.901	128.607
Personnel Expense	2.664.303	+19,2	2.234.803	2.071.479	1.851.149
Tech & Communications Expense	-	-	-	-	-
Marketing and Promotion Expense	-	-	-	-	-
Other Provisions	-	-	-	-	-
Other Expense	1.356.172	+9,2	1.241.801	1.173.812	997.941
Operating Expense	**4.213.519**	**+14,9**	**3.665.523**	**3.376.192**	**2.977.696**
Operating Profit & Impairment					
Operating Profit	**2.587.213**	**-11,8**	**2.932.431**	**2.536.759**	**1.931.728**
Cost of Risk / Impairment	140.749	-39,3	232.053	106.905	-5.000
Net Income					
Non-Recurring Income	-	-	-	-	-
Non-Recurring Expense	-	-	-	-	-
Pre-tax Profit	**2.446.464**	**-9,4**	**2.700.377**	**2.429.854**	**1.936.728**
Income Tax Expense	827.923	-11,3	933.429	792.608	628.479
Discontinued Operations	-	-	-	-	-
Net Profit	**1.618.540**	**-8,4**	**1.766.948**	**1.637.246**	**1.308.250**

Figure 3: Key earnings figures| Source: eValueRate / CRA and Pillar III

Income Ratios (%)	2025	%	2024	2023	2022
Cost Income Ratio (CIR)	61,96	+6,40	55,56	57,10	60,65
Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex)	61,96	+6,40	55,56	57,10	60,65
Return on Assets (ROA)	0,50	-0,12	0,62	0,69	0,59
Return on Equity (ROE)	6,51	-1,85	8,36	8,29	7,10
Return on Assets before Taxes (ROAbT)	0,76	-0,19	0,95	1,02	0,87
Return on Equity before Taxes (ROEbT)	9,83	-2,94	12,78	12,30	10,51
Return on Risk-Weighted Assets (RORWA)	0,95	-0,37	1,32	1,27	0,97
Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT)	1,44	-0,59	2,02	1,88	1,44
Net Financial Margin (NFM)	2,14	-0,08	2,23	2,41	2,16
Pre-Impairment Operating Profit / Assets	0,81	-0,22	1,03	1,07	0,87

Change in %-Points

[1] Data by our data provider eValueRate, which is standardized for analytical reasons. Thus, the used data and the resulting figures do not have necessary to match the presentation of the bank, which refers to this and all subsequent tables and figures.

Figure 4: Development of assets| Source: eValueRate / CRA

Assets (EUR)	2025	%	2024	2023	2022
Cash and Balances with Central Banks	2.001.665	+33,2	1.502.752	5.632	17.016.847
Net Loans to Banks	45.377.843	-1,6	46.102.973	45.209.838	33.259.473
Net Loans to Customers	265.336.695	+16,0	228.652.575	184.521.771	162.684.839
Total Securities	6.474.656	+0,0	6.474.656	6.474.656	6.474.656
Total Derivative Assets	-	-	-	-	-
Other Financial Assets	-	-	-	-	-
Financial Assets	**319.190.859**	**+12,9**	**282.732.957**	**236.211.897**	**219.435.815**
Equity Accounted Investments	0	-100,0	25.354	25.354	315.354
Other Investments	-	-	-	-	-
Insurance Assets	-	-	-	-	-
Non-current Assets & Discontinued Ops	-	-	-	-	-
Tangible and Intangible Assets	1.148.178	-11,3	1.295.010	1.278.357	1.318.285
Tax Assets	-	-	-	-	-
Total Other Assets	667.708	+5,1	635.221	282.181	362.896
Total Assets	**321.006.746**	**+12,8**	**284.688.542**	**237.797.789**	**221.432.350**

Figure 5: Development of asset quality| Source: eValueRate / CRA and Pillar III

Asset Ratios (%)	2025	%	2024	2023	2022
Net Loans to Customers / Assets	82,66	+2,34	80,32	77,60	73,47
Risk-weighted Assets[1] / Assets	53,03	+6,13	46,90	54,38	0,00
NPL[2]/ Loans to Customers[3]	0,65	+0,38	0,27	0,35	1,93
NPL[2]/ Risk-weighted Assets[1]	1,01	+0,53	0,49	0,52	0,51
Potential Problem Loans[4]/ Loans to Customers[3]	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00
Reserves[5]/ NPL[2]	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00
Cost of Risk / Loans to Customers[3]	0,05	-0,05	0,10	0,06	0,00
Cost of Risk / Risk-weighted Assets[1]	0,08	-0,09	0,17	0,08	0,00
Cost of Risk / Total Assets	0,04	-0,04	0,08	0,04	0,00

Change in %-Points

1 RWA: Pillar 3, EU CR1

2 NPL: Gross; Non-Performing Loans of the categories Households, Non-Financial Corporations, Other Financial Corporations as per Pillar 3, EU CR1

3 Loans to Customers: Gross; Households, Non-Financial Corporations, Other Financial Corporations as per Pillar 3, EU CR1

4 Potential Problem Loans: Stage 2; Households, Non-Financial Corporations, Other Financial Corporations as per Pillar 3, EU CR1

5 Reserves: Impairment & Provisions and Collateral & Guarantees; Households, Non-Financial Corporations, Other Financial Corporations as per Pillar 3, EU CR1

Figure 6: Development of refinancing and capital adequacy| Source: eValueRate / CRA

Liabilities (EUR)	2025	%	2024	2023	2022
Total Deposits from Banks	113.280.270	+7,9	104.951.580	84.635.796	71.560.449
Total Deposits from Customers	176.545.200	+16,3	151.860.780	127.720.252	125.574.398
Total Debt	4.768.240	-5,0	5.018.240	4.118.240	4.318.240
Derivative Liabilities	-	-	-	-	-
Securities Sold, not yet Purchased	-	-	-	-	-
Other Financial Liabilities	-	-	-	-	-
Total Financial Liabilities	**294.593.709**	**+12,5**	**261.830.599**	**216.474.287**	**201.453.087**
Insurance Liabilities	-	-	-	-	-
Non-current Liabilities & Discontinued Ops	-	-	-	-	-
Tax Liabilities	-	-	-	-	-
Provisions	933.112	-13,6	1.080.118	1.028.637	956.223
Total Other Liabilities	603.830	-5,8	641.335	537.325	592.346
Total Liabilities	**296.130.651**	**+12,4**	**263.552.053**	**218.040.249**	**203.001.656**
Total Equity	**24.876.095**	**+17,7**	**21.136.489**	**19.757.540**	**18.430.694**
Total Liabilities and Equity	**321.006.746**	**+12,8**	**284.688.542**	**237.797.789**	**221.432.350**

Figure 7: Development of capital and liquidity ratios | Source: eValueRate / CRA and Pillar III

Capital Ratios and Liquidity (%)	2025	%	2024	2023	2022
Total Equity / Total Assets	7,75	+0,32	7,42	8,31	8,32
Leverage Ratio[1]	6,44	-0,24	6,68	7,43	7,45
Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)[2]	12,10	-2,41	14,51	14,01	12,75
Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)[2]	12,10	-2,41	14,51	14,01	12,75
Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)[2]	13,90	-3,27	17,17	16,35	15,38
CET1 Minimum Capital Requirements[1]	10,00	+2,25	7,75	7,75	7,14
Net Stable Funding Ratio (NSFR)[1]	127,00	-5,80	132,80	139,85	136,00
Liquidity Coverage Ratio (LCR)[1]	257,00	-370,00	627,00	342,00	730,00

Change in %- Points
1 Pillar 3 EU KM1
2 Regulatory Capital Ratios: Pillar 3 EU KM1

Regulatory

Creditreform Rating AG was commissioned by the rating object for the rating. The analysis took place on a voluntary basis by Creditreform Rating AG and is to be described in the regulatory sense as an solicited rating. The following table clarifies the level of participation of the rated entity (rating object):

Solicited Credit Rating	
With Rated Entity or Related Third Party Participation	Yes
With Access to Internal Documents	Yes
With Access to Management	Yes

The rating is based on publicly available information and internal evaluation methods for the rated bank. The quantitative analysis is based mainly on the latest annual accounts, interim reports, other investor relations information of the bank, and calculated key figures by eValueRate / CRA.

The information and documents processed met the requirements of the rating system of Creditreform Rating AG as published on the website www.creditreform-rating.de. The rating was carried out on the basis of the following methodologies and Rating Criteria and Definitions (v1.3):

- Bank ratings (v3.3)

The complete presentation of the rating methodologies used by Creditreform Rating AG and the basic document Rating Criteria and Definitions are published on our homepage:

https://www.creditreform-rating.de/en/about-us/regulatory-requirements.html

On 28 August 2026, the rating was presented by the analysts to the rating committee and adopted in a resolution.

The rating result was communicated to Bankhaus Rautenschlein AG, and the preliminary rating report was made available to the bank. There was no change in the rating.

The rating is valid until withdrawal and is subject to monitoring from the rating date (see cover page). The rating will be comprehensively reviewed at least once every year. Within this period, the rating can be updated.

In 2011 Creditreform Rating AG was registered within the European Union according to EU Regulation 1060/2009 (CRA-Regulation). Based on the registration Creditreform Rating AG (CRA) is allowed to issue credit ratings within the EU and is bound to comply with the provisions of the CRA-Regulation.

Rating Endorsement Status: The rating of Bankhaus Rautenschlein AG (Group) was not endorsed by Creditreform Rating AG from a third country as defined in Article 4 (3) of the CRA-Regulation.

Conflict of Interests

Creditreform Rating AG guarantees that the provision of ancillary services does not cause a conflict of interest with its rating activities and discloses in the final rating report which ancillary

services were provided for the rating object or for third parties associated with it. The following ancillary services were provided for this rating object or for related third parties:

Other services for the relevant rating object.

The final list of rating-related and credit services can be viewed on the Creditreform Rating AG website at https://www.creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html#nebendienstleistungen. Rules on the Presentation of Credit Ratings and Rating Outlooks.

The approval of credit ratings and rating outlooks follows our internal policies and procedures. In line with our policy "Rating Committee," all credit ratings and rating outlooks are approved by a rating committee based on the principle of unanimity.

To prepare this credit rating, CRA has used following substantially material sources:

1. Aggregated data base by eValueRate

2. Annual Report and interim reports

3. Investors relations information and other publications

4. Website of the rated bank

5. Public and internal market analyses

6. Internet research

There are no other attributes and limitations of the credit rating or rating outlook other than displayed on the CRA website. Furthermore CRA considers satisfactory the quality and extent of information available on the rated entity. In regard to the rated entity Creditreform Rating AG regarded available historical data as sufficient.

Between the disclosure of the credit rating to the rated entity and the public disclosure no amendments were made to the credit rating.

The "Basic data" information card indicates the principal methodology or version of methodology that was used in determining the rating, with a reference to its comprehensive description.

In case where the credit rating is based on more than one methodology or where reference only to the principal methodology might cause investors to overlook other important aspects of the credit rating, including any significant adjustments and deviations, Creditreform Rating AG explains this fact in the credit rating and indicates how the different methodologies or these other aspects are taken into account in the credit rating. This information is integrated in the credit rating report.

The meaning of each rating category, the definition of default or recovery and any appropriate risk warning, including a sensitivity analysis of the relevant key rating assumptions, such as mathematical or correlation assumptions, accompanied by worst-case scenario credit ratings as well as best-case scenario credit ratings are explained in mentioned methodologies and / or in the credit rating report.

The date at which the credit rating was released for distribution for the first time and when it was last updated including any rating outlooks is indicated clearly and prominently in the rating

report or in the “Basic data” card as a “Rating action”; first release is indicated as “initial rating”, other updates are indicated as an “update”, “upgrade or downgrade”, “not rated”, “confirmed”, “selective default” or “default”.

In the case of a rating outlook, the time horizon is provided during which a change in the credit rating is expected. This information is available in the rating report or the „Basic data“ information card.

In accordance to Article 11 (2) EU-Regulation (EC) No 1060/2009 registered or certified credit rating agency shall make available in a central repository established by ESMA information on its historical performance data, including the ratings transition frequency, and information about credit ratings issued in the past and on their changes. Requested data are available at the ESMA website: https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml.

An explanatory statement of the meaning of Creditreform’s default rates are available in the credit rating methodologies disclosed on the website.

Disclaimer

Any rating performed by Creditreform Rating AG is subject to the Creditreform Rating AG Code of Conduct which has been published on the web pages of Creditreform Rating AG. In this Code of Conduct, Creditreform Rating AG commits itself – systematically and with due diligence – to establish its independent and objective opinion as to the sustainability, risks and opportunities concerning the enterprise or the issue under review.

Future events are uncertain, and forecasts are necessarily based on assessments and assumptions. This rating is therefore no statement of fact, but an opinion. For this reason, Creditreform Rating AG cannot be held liable for the consequences of decisions made on the basis of any of their ratings. Neither should these ratings be construed as recommendations for investors, buyers or sellers. They should only be used by market participants (entrepreneurs, bankers, investors etc.) as one factor among others when arriving at corporate or investment decisions. Ratings are not meant to be used as substitutes for one’s own research, inquiries and assess-ments.

We have assumed that the documents and information made available to us by the client are complete and accurate and that the copies provided to us represent the full and unchanged contents of the original documents. Creditreform Rating AG assumes no responsibility for the true and fair representation of the original information.

This report is protected by copyright. Any commercial use is prohibited without prior written permission from Creditreform Rating AG. Only the full report may be published in order to prevent distortion of the report’s overall assessment. Excerpts may only be used with the express consent of Creditreform Rating AG. Publication of the report without the consent of Creditreform Rating AG is prohibited. Only ratings published on the Creditreform Rating AG web pages remain valid.

Creditreform Rating AG

Contact information

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Phone +49 (0) 2131 / 109-626
Fax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

CEO: Dr. Michael Munsch

Chairman of the Board: Michael Bruns
HR Neuss B 10522